

# Das Ende des Weltkriegs 1914-18 in Seelze

---

**Nachträge** zur Ausstellung im Heimatmuseum Seelze 2014 und den Kalenderblättern, die anschließend bis zum November 2018 erschienen sind. [Nr. 2, Januar 2019]

## **Kriegsheimkehrer im Meldebuch der Gemeinde Letter ab Januar 1919**

Im Meldebuch der Gemeinde Letter sind, soweit nachvollziehbar, nach dem Ende des Weltkriegs **243 Kriegsheimkehrer namentlich erfasst** worden, die allermeisten zwischen November 1918 und Mai 1920. Die Gemeinde Letter hatte 1918 rund 1850 Einwohner.

Bei fast allen Heimkehrern sind Beruf bzw. Erwerb sowie der Familienstand angegeben, das Alter lässt sich in der Regel aus dem Geburtsdatum errechnen.

<b>Meldedatum</b>	<b>Beruf / Erwerb</b>	<b>Name</b>	<b>Alter</b>	<b>Fam.St.</b>
01.01.1919	Schmied	Karl Köhnsen	22 Jahre	led
01.01.1919	Büroangestellter	Friedrich Röhrbein	36 Jahre	led
02.01.1919	Kaufmann	Lübbo Emkes	24 Jahre	led
02.01.1919	Rangierer	Heinrich Thürnau	25 Jahre	led
02.01.1919	Tischler	Karl Heise	30 Jahre	led
03.01.1919	Arbeiter	Heinrich Genti	18 Jahre	led
03.01.1919	Maurer	Karl Nolte	27 Jahre	verh
03.01.1919	Hilfsheizer	August Schröder	30 Jahre	verh
03.01.1919	Lehrer	Friedrich Schwöbbermeyer	34 Jahre	led
04.01.1919	Arbeiter	Fritz Hackroth	23 Jahre	led
06.01.1919	Lok-Heizer	Ernst Schönemann	27 Jahre	led
06.01.1919	Lokführer	Heinrich Brandt	42 Jahre	verh
07.01.1919	Schneider	Otto Werth	30 Jahre	led
09.01.1919	Dreher	August Röhrbein	21 Jahre	led
09.01.1919	Bürogehilfe	Friedrich Dohmeyer	21 Jahre	led
09.01.1919	Weichensteller	August Volles	24 Jahre	verh
09.01.1919	Lok-Heizer	Karl Grimpe	30 Jahre	led
09.01.1919	Arbeiter	Franz Stagat	39 Jahre	verh
10.01.1919	Schlosser	Heinrich Nöthel	22 Jahre	led
10.01.1919	Arbeiter	Ludwig Herbarth	27 Jahre	led
12.01.1919	Res.-Lokführer	Ernst Jacobsen	33 Jahre	verh
14.01.1919	Eisenbahner	August Widdel	26 Jahre	led
14.01.1919	Kellner	Wilhelm Schwager	45 Jahre	verw

15.01.1919	Schlachter	Karl Kühn	21 Jahre	led
15.01.1919	Arbeiter	Ludwig Stege	22 Jahre	led
15.01.1919	Schuhmacher	Heinrich Garnitz	23 Jahre	led
15.01.1919	Hilfsschaffner	Heinrich Koch	26 Jahre	verh
17.01.1919	Schlosser	Wilhelm Schüddekopf	20 Jahre	led
17.01.1919	Postbote	Ernst Baas	30 Jahre	verh
18.01.1919	Schlosser	Adolf Köhnson	22 Jahre	led
18.01.1919	Sattler	Wilhelm Schierkolk	30 Jahre	verh
21.01.1919	Schlosser	Friedrich Koch	26 Jahre	led
24.01.1919	Arbeiter	Karl Salgenberg	20 Jahre	led
25.01.1919	Schmied	Heinrich Spät	18 Jahre	led
25.01.1919	Schlosser	Otto Röhrbein	20 Jahre	led
27.01.1919	Schlosser	Konrad Holzhausen	19 Jahre	led
27.01.1919	Kaufmann	Friedrich Kruse	26 Jahre	verh
29.01.1919	Elektromonteur	Wilhelm Borcharding	20 Jahre	led
01.02.1919	Arbeiter	Franz Botzky	29 Jahre	led
09.02.1919	Kesselschmied	Fritz Tschersig	20 Jahre	led
17.02.1919	Kesselschmied	Fritz Stein	24 Jahre	led
17.02.1919	Eisenbahner	Wilhelm Röhrbein	32 Jahre	led
01.03.1919	Masch.-Schlosser	Ludwig Lange	19 Jahre	led
01.03.1919	Arbeiter	Heinrich Paulmann	23 Jahre	led
01.03.1919	Schlosser	Wilhelm Bokeloh	27 Jahre	verh
07.03.1919	Schlosser	Friedrich Bösche	18 Jahre	led
18.03.1919	Res.-Lokführer	Willi Mensching	34 Jahre	verh
19.03.1919	Schlosser	Harry Bothe	20 Jahre	led
21.03.1919	Arbeiter	Alfred Stagat	22 Jahre	led
28.03.1919	Schlosser	Gustav Mull	19 Jahre	led
28.03.1919	Schmied	Hermann Röhrbein	19 Jahre	led
28.03.1919	Hilfsschaffner	Fritz Dickmann	36 Jahre	verh
01.04.1919	Schlosser	Friedrich Garnitz	19 Jahre	led
04.04.1919	Rangierer	Heinrich Völker	31 Jahre	verh
06.04.1919	Büchsenmacher	Heinrich Bruns	18 Jahre	led
21.04.1919	Hilfsschaffner	Wilhelm Hurdelbrink	30 Jahre	led
06.06.1919	Schlosser	August Wellhausen	20 Jahre	led
07.07.1919	Schlosser	Heinrich Schierkolk	20 Jahre	led
08.08.1919	Aush.-Feuermann	Hermann Michaelis	27 Jahre	verh
25.08.1919	Oberkellner	Georg Feuerhahn	28 Jahre	led
31.08.1919	Tischler	Friedrich Wöckener	40 Jahre	verh
03.09.1919	Arbeiter	Heinrich Fricke	40 Jahre	verh
17.09.1919	Arbeiter	Willi Hengstmann	32 Jahre	verh
26.09.1919	Arbeiter	Walter Wittlake	19 Jahre	led
27.09.1919	Hilfsschaffner	Karl Lüßenhop	37 Jahre	verh
27.09.1919	Vorarbeiter	August Leinemann	43 Jahre	verh

03.10.1919	Arbeiter	August Ruhkopf	20 Jahre	led
13.10.1919	Arbeiter	Hermann Rinkleff	25 Jahre	led
14.10.1919	Kaufmann	Franz Erbe	27 Jahre	led
27.10.1919	Eisenbahnarbeiter	Karl Struß	23 Jahre	verh
05.11.1919	Arbeiter	Richard Rosenwald	23 Jahre	led
07.11.1919	Arbeiter	Heinrich Pook	30 Jahre	led
02.12.1919	Arbeiter	Leo Lipkowski	25 Jahre	verh
08.01.1920	Klempner	Albert Heine	22 Jahre	led
04.02.1920	Arbeiter	Friedrich Genti	30 Jahre	verh
06.02.1920	Bahnarbeiter	August Siemers	23 Jahre	led
13.02.1920	Bäcker	Hermann Beiße	21 Jahre	led
13.02.1920	Friseur	Reinhold Hänze	23 Jahre	verh
17.02.1920	Schlosser	Friedrich Laue	24 Jahre	led
23.02.1920	Schlosser	Erich Garnitz	22 Jahre	led
26.02.1920	Arbeiter	Friedrich Röhrbein	26 Jahre	led
01.03.1920	Schlosser	Friedrich Goltermann	21 Jahre	led
01.03.1920	Eisenbahnarbeiter	Hermann Dreyer	27 Jahre	led
05.03.1920	Fabrikarbeiter	Hermann Fischer	32 Jahre	led
08.03.1920	Arbeiter	Adolf Konrad	28 Jahre	led
13.05.1920	Schlosser	Fritz Bade	18 Jahre	led
21.04.1921	Heizer	Heinrich Goltermann	20 Jahre	led

---

## Kriegstote 1919 bis 1921

Als der Krieg im November 1918 endlich vorbei war, ging es mit dem Sterben trotzdem weiter. Unzählige lagen schwer verletzt oder anderweitig krank in Lazaretten, teils auch in Gefangenschaft, viele von ihnen starben in den Monaten und Jahren nach dem Kriegsende.

259 **August Köhler** aus Letter, † 11. 1. 1919

260 **Konrad Ruhkopf** aus Letter, † 28. 2. 1919

Witwe Dorette R. wohnte im Haus Nr. 93 an der heutigen Lange-Feld-Straße.

261 **Ernst Akmann**, Arbeiter aus Seelze, † 7. 3. 1919 in französischer Gefangenschaft – 30 Jahre

Ernst A. stammte aus Helpsen (Bückeberg) und war mit Sophie Witte verheiratet, die im April 1917 schon ihren Bruder Alfred verloren hatte (Gastwirt „Zur alten Fähre“).

262 **Alfred Heerhorst** aus Lohnde, † 17. 3. 1919 an Kriegsfolgen

263 **Wilhelm Rheim**, Kranführer aus Seelze, † 26. 3. 1919 in französischer Gefangenschaft – 36 Jahre [Foto →]

Im November 1914 kam Wilhelm Rheim an die Ostfront nach Russland, im September 1916 geriet er dort in Gefangenschaft, wurde aber nach dem Frieden mit den Sowjets im Mai 1918 entlassen. Er wurde im Juli an die Westfront geschickt, wo er Ende Oktober erneut in ein Gefangenenlager kam, diesmal ein französisches. Die Todesursache ist nicht bekannt. – Witwe Sophie R. wohnte im Haus Nr. 97 an der Döteberger Straße gegenüber dem Friedhof.



264 **Richard Heerhorst** aus Lohnde, † 28. 4. 1919 an Kriegsfolgen

265 **Otto Heerhorst** aus Lohnde, † 30. 4. 1919 an Kriegsfolgen

266 **Albert Nöthel** aus Letter, † 2. 5. 1919

267 **Robert Siems** aus Döteberg, † 8. 5. 1919 im Lazarett in Hannover

268 **Karl Borges**, Stellmacher aus Dedensen, † 6. 8. 1919

269 **Wilhelm Jung** aus Dedensen, † 3. 10. 1919  
Wilhelm J. war krank aus Russland heimgekehrt.

270 **Kuno Wissel**, Bauernsohn und Student aus Velber,  
† 4. 11. 1919 – 28 Jahre  
Kuno W. war krank aus dem Krieg zurückgekehrt. [Foto →]



271 **Albert Goslar** aus Letter, † 31. 7. 1920  
(Kriegsheimkehrer 23.11.1918)  
Die Goslars wohnten im Haus Nr. 152 an der damaligen Sandstraße (heute Lange-Feld-Straße 68).

272 **Walter Heerhorst** aus Lohnde, † 16. 9. 1920 an Kriegsfolgen

273 **Albert Heine** aus Letter, † 1. 6. 1921

274 **Fritz Behre** aus Velber, † 9. 7. 1921

275 **G. Garbe** aus Velber, † 9. 7. 1921

276 **August Steuernagel**, Schreiber aus Seelze, † 24. 7. 1921  
im Krankenhaus Josephstift in Linden – 23 Jahre [Foto →]



## Kriegstote bzw. Vermisste, deren Sterbedatum wir nicht kennen

- 277 **Adolf Blume** aus Letter
- 278 **Friedrich Bokeloh**, Schlachtergeselle aus Dedensen (vor Verdun)
- 279 **Hermann Distelmeier** aus Letter
- 280 **Wilhelm Domeyer** aus Letter  
Witwe Dora hatte einen Kleinhandel im Haus Nr. 130 in der damaligen Sandstraße (heute Im Sande 3)
- 281 **Heinrich Laue** aus Letter
- 282 **Wilhelm Schreek**, Zimmermann aus Dedensen (Lazarett Sondershausen)
- 283 **Heinrich Siebrecht** aus Letter
- 284 **Heinrich Wegener** aus Letter  
Heinrichs Bruder Hermann ist im Juli 1918 gefallen.  
Der Vollmeierhof Nr. 8 blieb ohne direkten Erben.
- 

## Eisenbahnverein trauert um Kriegstote

In der Hauptversammlung am 23. April 1919 gab der Vorsitzende bekannt, dass **35 Mitglieder im Kriege ums Leben gekommen** seien, drei davon im Lazarett. Zwei Eisenbahner wurden vermisst und zwölf befanden sich im Frühjahr 1919 noch in Gefangenschaft.

---

## Quäkerspeisung für unterernährte Kinder

Der Lehrer und Dorfchronist Heinrich Wittmeyer notierte in den 1920er Jahren:

Die durch die Lebensmittelknappheit hervorgerufene Unterernährung der Kinder sollte gehoben werden durch die aus Amerika übersandte sog. Quäkerspeise, welche **noch mehrere Jahre nach dem Kriege in der Schule an körperlich schwache Kinder verabreicht** wurde, wobei die **Kinder der Gefallenen besonders berücksichtigt** wurden. Diese durch die Gemeinde finanziell unterstützte Speisung hat viel Segen gestiftet!